ÖAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

OREA Institut für Orientalische und Europäische Archäologie

Mittwoch, 18. November 2015
Beginn: 17:30 Uhr
OREA Seminarraum Abteilung Ägypten & Levante
Postgasse 7/1/10, 1010 Wien, Eingang beim Stahlgittertor, 2. Stock

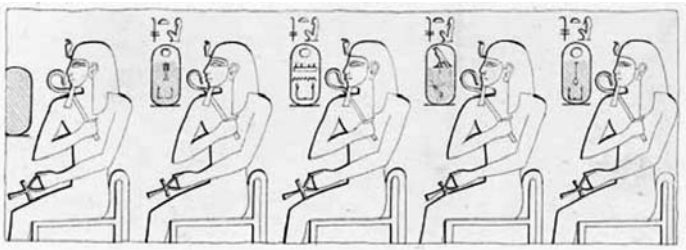
Einladung zum Vortrag

von

Roman Gundacker

(OREA, Institute for Oriental and European Archaeology)

Das Fragment Berlin Nr. 1116 als Zeuge einer bisher unbekannten Königsliste und deren Stellung in der ägyptischen Überlieferung



Das Fragment Berlin Nr. 1116
(nach C. R. Lepsius, *Denkmäler*, II. Abth., Bl. 152.d)

Die Erforschung der ägyptischen Chronologie nahm ihren Anfang mit der Auswertung der Königslisten, wie sie die griechischen Historiker, allen voran Herodot, Diodorus Siculus sowie Manetho und Pseudo-Eratosthenes/ Pseudo-Apollodorus, der Antike überlieferten. Im 19. Jahrhundert ergänzte die Entdeckung ägyptischer Königslisten in den Tempeln von Abydos und in einem Grab nahe Memphis sowie der Reste der königlichen Annalen und des nach seinem Aufbewahrungsort benannten Turiner Königspapyrus das Bild. Gleichzeitig förderte die Archäologie mehr und mehr zeitgenössische Materialien zutage, die einer Präzisierung der Chronologie zugeführt und zur Kritik der Königslisten genutzt wurden. Die komplexe Überlieferung der ägyptischen Königslisten, besonders jener, die über die klassische Antike vermittelt wurden, führte jedoch in jüngerer Zeit zunehmend dazu, sie nicht mehr kritisch auszuwerten, sondern als hoffnungslos korrumpiert aufzugeben.

Manchmal jedoch sind die vermeintlich verderbtesten Quellen nichts anderes, als Zeugen einer abseits des Hauptstromes der Überlieferung liegenden Nebenzweiges voller interessanter Details und Varianten. Im Falle der Königsliste nach Pseudo-Eratosthenes/Pseudo-Apollodorus bietet ein zwar schon C. R. Lepsius bekannter, aber bislang größtenteils übersehener bzw. übergangener Block die einmalige Gelegenheit, den ägyptischen Quellen von Pseudo-Eratosthenes/Pseudo-Apollodorus nachzuspüren und auf diese Weise dem historisch-chronologischen Kern der ägyptischen Königslisten einen entscheidenden Schritt näher zu kommen.

Im Anschluss an den Vortrag bitten wir zu einem Glas Wein.

Dr. Barbara Horejs
(Direktorin)

DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2, 1010 WIEN, ÖSTERREICH | TEL: +43 1 51581-6101 | FAX: +43 1 51581-6130
OREA@OEAW.AC.AT | IBAN: AT 5411 00000 2626 50519 | BIC CODE: BKAUAWWT